

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Schmarl

Sitzungstermin: Dienstag, 04.11.2014
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Raum, Ort: Haus 12 Schmarl, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Dietmar Droese DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Michael Berger CDU
Helmut Gürtler BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Andreas Engelmann DIE LINKE.
Monika Meyer SPD
Erhard Sauter SPD
Reiner Groß FÜR Rostock

Verwaltung

Silvia Kade Ortsamt Nordwest 1
Renate Rieß Ortsamt Nordwest 1
Heiner Treu Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Karina Jens Aufsichtsratsvorsitzende der
IGA Rostock 2003 GmbH
Ilka Müller kommissarische
Geschäftsführerin der IGA ab 19.00 Uhr
Rostock 2003 GmbH
Monika Schneider Stadtteilmanagerin Schmarl

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Heidi Wachtel DIE LINKE. entschuldigt
Gabriela Jonscher FDP entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.10.2014
- 4 Bericht des Ortsamtsleiters über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 5.1 Mitteilung der Quartiersmanagerin
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Aktuelles Thema
- 7.1 Neues zum Bauvorhaben Schmarler Landgang
- 7.2 Konzept zur Fortführung IGA Rostock 2003 GmbH
- 8 Bericht der Ausschüsse
- 9 Anträge
- 10 Beschlussvorlagen
- 11 Informationsvorlagen
- 12 Verschiedenes
- 12.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Droese eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates, Gäste sowie die vielen Einwohner und Einwohnerinnen. Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt und der Ortsbeirat ist mit sieben Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Der TOP 7.1 muss leider entfallen, da Frau Gründel aus Termingründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Frau Müller wird ca. gegen 19:00 Uhr an der Sitzung teilnehmen.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.10.2014

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Bericht des Ortsamtsleiters über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches

An die Ortsbeiratsvorsitzenden wurde eine Einladung zur Regionalkonferenz Nord weitergeleitet. Am 6. November findet diese in der Zeit von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Aula der Krusensternschule, Stephan-Jantzen-Ring 6, 18106 Rostock OT Schmarl statt.

Eine Projektgruppe der Universität Rostock hat eine Lebenswelt- und Sozialraumanalyse erstellt. Befragt wurden Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12-15 Jahren zu ihrem Freizeitverhalten, zu ihrem Agieren im Sozialraum, zu ihrem Freundeskreis, zu Familie und zu ihren Einstellungen. Diese Ergebnisse werden auch in den Stadteiltischen ausgewertet.

Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat den Baubericht 2014/2015 vorgelegt.

In diesem Bericht werden ausschließlich Bäumfällungen aufgeführt, die aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden müssen. Grundlage dafür ist die Geschäftsanweisung des Oberbürgermeisters zur Kontrolle und Gewährleistung der Verkehrssicherheit von Bäumen vom 13.07.2001 und die Baumschutzsatzung der Hansestadt vom 29.11.2001.

Im Teil A sind die Alleebäume aufgeführt. In der Hundsburgallee ist eine Linde (abgestorben) und eine Weide (Fäulnis am Stammfuß) betroffen. Hier besteht die Pflicht zur Nachpflanzung. Die geeigneten Standorte sind in der Pflanzliste stadtwweit erfasst.

Im Teil B sind die Straßenbäume zusammengestellt. In der Hundsburgallee betrifft das eine weitere Weide (Fäulnis am Stammfuß), in der Roald-Amundsen-Str. ein Ahorn (abgestorben), am Seezeichenweg drei Weiden (Bruchgefahr) und in der W.-Barents-Str. zwei Birken (Pilzfruchtkörper).

Im Teil C sind die Parkbäume aufgelistet. Am Schmarler Bach zur Kolumbuspassage betrifft es eine Weide (Pilzfruchtkörper), beim Schmarler Damm/Schutzpflanzung KGA zwei Weiden (Fäulnis, Bruchgefahr), eine Kirsche, eine Pflaume (Fäulnis) und eine Ulme (abgestorben).

Der Teil D umfasst die flächigen Gehölze. Am Gehweg St.-Jantzen-Ring ist ein Ahorn wegen der Bruchgefahr abzunehmen.

TOP 5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

Herr Droese

- Die Einwohnerzahl von Schmarl ist bis zum 30.09.2014 auf 8.543 Einwohner gestiegen. Das ist ein Zuwachs von 131 Einwohnern zum 31.12.2013. In 2013 hat sich die Einwohnerzahl insgesamt lediglich um 122 erhöht.
- WG Warnow – der Kolumbusring 46 ist „wieder mit Leben gefüllt worden“
- seit Mitte Oktober hat das HCC wieder geöffnet und wird gut angenommen
- am 16.10. fand eine Pflanzaktion statt, Dank an Herrn Overschmidt und die 16 Schüler der 5. Klasse der Krusensternschule sowie an das Amt für Stadtgrün.
- am 21.10. Teilnahme an der Beratung des Aufsichtsrates der IGA Rostock 2003 GmbH.
- am 28.10. Staffelübergabe im Stadtteilbüro an Frau Schneider

- nach telefonischer Aussage von Herrn Robert Pfeiffer beabsichtigt das Jugendamt ab 01.01.2015 den Alten Schmarler Bahnhof für die Kinder- und Jugendarbeit in Schmarl zu nutzen und die „Schiene“ aufzugeben. Dazu ist die Zustimmung des Jugendhilfe-Ausschusses in der Sitzung im November erforderlich. Bei positivem Beschluss geht im Dezember der Förderbescheid an den ASB.
- die fünf Lampen an der Kolumbuspassage leuchten immer noch nicht
- am 11.11.2014 um 18:00 Uhr findet im Haus 12 eine Buchlesung mit Gabriele Herforth statt

TOP 5.1 Mitteilung der Quartiersmanagerin

Frau Schneider

- am 06.11.2014 wird das Bürgerprojekt Sanierung der Fußgängerwege an der „Schiene“ anlaufen
- der Stadteiltisch hat die Aktion „In Schmarl gehen die Lichter an“ beschlossen
- am 09.12.2014 findet im Einkaufszentrum die jährliche Weihnachtsaktion statt. Die Konzerte in den Schulen finden am **Mittwoch, 10.12.2014** (Krusensternschule) und **Donnerstag, 11.12.2014** (Grundschule Schmarl) statt und runden die vorweihnachtliche Veranstaltungswoche in Schmarl ab; die Plakate werden noch verteilt
- der Verfügungsfonds von 20.000,- € ist fast ausgeschöpft

TOP 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Grams überreicht ein Bild an Frau Jens aus dem IGA-Park.

Werden Gelder zugunsten des Zoos bei den SBZs eingespart?

- Frau Jens: Es gibt eine Beschlussvorlage, nach der beim Volkstheater, SBZs und anderen Institutionen Einsparungen vorgesehen sind. Die Anfrage ist in der Bürgerschaft gescheitert, da es haushaltsrechtlich nicht möglich ist.
Es gibt einen Änderungsantrag der CDU für die Bürgerschaftssitzung am 05.11.2014, wo für den Haushalt 2015 Haushaltsmittel für das Polarium bereitgestellt werden sollen.

In Schmarl fehlt eine öffentliche Toilette, es wird vorgeschlagen, im Bereich „Schiene“ eine einzurichten.

- Herr Droese: Die Lage bei der „Schiene“ ist ungünstig, da die Räumlichkeit zu weit vom Zentrum entfernt ist.

Ist es möglich, in Schmarl eine Büchersäule einzurichten (siehe Kurhauspark Warnemünde)?

* Frau Schneider will diese Idee aufgreifen.

Im Innenbereich des Stephan-Jantzen-Rings in Richtung Willem-Barents-Str. liegt sehr viel Laub auf den Gehwegen.

Gibt es in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsbaumbeleuchtung?

- Frau Schneider: Dieses Jahr soll mehr für die Passage geplant werden.

In der Gewerbestraße wurden Löcher mit Rollsplitt gefüllt, ebenso in der Vitus-Bering-Str. Wann werden die Verkehrsschilder abgebaut?

Vom Schmarler Damm aus kommend, bei der Abfahrt in Richtung Tunnel, ist ein großes Loch in der Straße (Buslinie 45 fährt dort auch entlang).

TOP 7 Aktuelles Thema

TOP 7.1 Neues zum Bauvorhaben Schmarler Landgang

Schmarler Landgang

Da Frau Gründel terminlich verhindert ist, gibt Herr Droese kurz einen Überblick.

Schülerspeisung und Grundstück befinden sich in Privateigentum. Leider war es bisher noch nicht möglich, das Grundstück samt Gebäude in städtischer Hand zu bekommen.

Die RGS befindet sich im Gespräch mit dem Eigentümer.

Das Programm Soziale Stadt in Schmarl wird weitergeführt. Die entsprechende Prioritäten-Liste hat dem Ortsbeirat zur Beschlussfassung vorgelegen, der Fördermittelantrag wurde fristgerecht zum 15.10.2014 gestellt. Vorbehaltlich der Genehmigung stehen dann auch 2015 die Mittel für die Maßnahme Schmarler Landgang zur Verfügung.

Herr Berger

- OBR hatte sich eine Frist gesetzt um zu handeln
- Frist ist abgelaufen, es sollte nun zu einem Beschluss kommen

Herr Droese

- Gelände rings um das Gebäude (Schandfleck) kann verändert werden
- Schandfleck selbst bleibt jedoch bestehen

Bürgerin

- die dort stehende Figurengruppe ist beschädigt (Bein abgeschlagen)
- Künstler hatte sich bereit erklärt, diese zu reparieren, es ist jedoch nichts geschehen
*Frau Jens
OBR kann Antrag aus dem kulturellen Bereich stellen, Mittel werden zu Verfügung gestellt (Kunst im öffentlichen Raum)

TOP 7.2 Konzept zur Fortführung IGA Rostock 2003 GmbH

Frau Müller

- stellt Analyse zur Fortführung der IGA Rostock 2003 GmbH vor → siehe Anlage
- Frau Müller ist übergangsweise die Geschäftsführerin der IGA Rostock 2003 GmbH und gehört der RVV (Rostocker Versorgungs- und Verkehrs Holding GmbH) an, einer 100%igen Tochter der Hansestadt Rostock
- Am 05.11. wird die Analyse der Großmarkt Rostock GmbH auf der Bürgerschaftssitzung vorgestellt sowie am 03.12. die Analyse der IGA Rostock 2003 GmbH
- Die IGA selbst ist 75 Hektar groß, davon sind 20 Hektar Naturschutzgebiet
- Der Gesellschaftsvertrag verfolgt gemeinnützige Zwecke
- Aufgabenfelder (inhaltlicher und fachlicher Betrachtung) sind sehr vielfältig und erfordern große Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Besonderes Kennzeichen des IGA - Parks ist die Mischung aus intensiv gestalteten einfachen und natur belassenen Arealen
- Die IGA erfüllt Parallelstrukturen gegenüber der Verwaltung der Hansestadt Rostock, z.B. im Grünpflegebereich oder bei der Spielplatzunterhaltung (Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege)
- Ebenfalls gibt es Schnittstellen von Verwaltung und IGA in den Bereichen Brückenunterhaltung (Tiefbauamt) und der schwimmenden Objekte wie das Betonschiff (Hafen- und Seemannsamt) sowie die Unterhaltung des Traditionsschiffes (Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen). Auch das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum sind öffentliche Aufgaben und rechtfertigen eine klare Zuordnung zur Stadtverwaltung
- Unterstützungsleistungen zum Erhalt des Weidendoms sind durch die IGA abgedeckt
- Bei der personellen Analyse kann gesagt werden, dass die Belegschaft überaltert ist und mit 25 Mitarbeitern die Arbeit kaum zu schaffen ist

- Die IGA Rostock 2003 GmbH ist von Beginn an ein Verlustgeschäft, das Anlagevermögen beträgt knapp 6,6 % der Bilanzsumme.

Aus der Analyse werden zwei Szenarien abgeleitet:

1. Weiterführung der IGA Rostock 2003 GmbH
2. Übertragung von Aufgaben in bestehende städtische Strukturen unter Berücksichtigungen der Beibehaltung von Teilfunktionen wie Veranstaltungen, der Park, das Museum und die Umweltbildung

Die Analyse bevorzugt das Szenario Nr. 2

Der IGA - Aufsichtsrat hat sich gegen die Analyse ausgesprochen, teilte Karina Jens mit. Wir sind empört, dass das Entwicklungskonzept in der Analyse keine Rolle spielt. Die Bürgerschaft hat im Frühjahr ein europaweit ausgeschriebenes Entwicklungskonzept für den IGA – Park beschlossen und die Verwaltung beauftragt dafür ein Finanzierungsmodell zu erstellen. Das sei bisher nicht passiert.

Es folgt eine angeregte, emotional geprägte aber doch sachliche Diskussion.

Ergebnis: Beibehaltung des IGA – Parks im Zusammenhang mit dem Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum. Grundvoraussetzung ist der politische Wille, hier muss die Bürgerschaft entscheiden. Wichtig ist, dass der Park, das Museum und die Messehalle als eine Einheit dargestellt werden.

Herr Sauter erinnerte daran, dass die Umsetzung des IGA – Entwicklungskonzeptes 20 Millionen € kosten soll. Davon entfallen drei Millionen € auf die Parksanierung und 17 Millionen € auf das Museumskonzept, dass das maritime Erbe in Schmarl zusammen führen würde. Das zukünftige Tourismuskonzept empfiehlt die Verbindung von Stadthafen, IGA und Warnemünde. Breche die IGA weg, gab er zu bedenken, würde ein Baustein des Tourismuskonzeptes fehlen.

TOP 8 Bericht der Ausschüsse

Herr Sauter (Bauausschuss)

- Bauvoranfrage: Neubau eines Bürogebäudes mit Betriebsleiterwohnung
- Der Bauausschuss erteilt seine Zustimmung

TOP 9 Anträge

Keine Anträge

TOP 10 Beschlussvorlagen

Keine Beschlussvorlagen

TOP 11 Informationsvorlagen

Keine Informationsvorlagen

TOP 12 Verschiedenes

TOP 12.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Droese

- Dank an alle ausscheidenden Ortsbeiratsmitglieder - Frau Meyer, Frau Wachtel und Herrn Sauter.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 02. Dezember 2014 um 18:30 wieder im Haus 12 statt.
Thema ist die konstituierende Sitzung des neuen Ortsbeirates.

Gez.: Dietmar Droese

Gez.: Silvia Kade